

**Deutschland-Wuppertal: Komplett- oder Teilbauleistungen im Hochbau sowie Tiefbauarbeiten
OJ S 204/2023 23/10/2023
Auftragsbekanntmachung – Sektoren
Bauleistung**

Rechtsgrundlage:
Richtlinie 2014/25/EU

Abschnitt I: Auftraggeber**I.1. Name und Adressen**

Offizielle Bezeichnung: WSW Energie & Wasser AG
Postanschrift: Bromberger Str. 39 - 41
Ort: Wuppertal
NUTS-Code: DEA1A Wuppertal, Kreisfreie Stadt
Postleitzahl: 42281
Land: Deutschland
Kontaktstelle(n): Frau Koch
E-Mail: heike.koch@wsw-online.de
Internet-Adresse(n):
Hauptadresse: www.wsw-online.de

I.3. Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.vmp-rheinland.de/VMPSatellite/notice/CXPTYDGD0C6/documents>
Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen
Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen elektronisch via: <https://www.vmp-rheinland.de/VMPSatellite/notice/CXPTYDGD0C6>

I.6. Haupttätigkeit(en)

Andere Tätigkeit: Strom; Erzeugung, Fortleitung und Abgabe von Gas und Wärme; Wasser

Abschnitt II: Gegenstand**II.1. Umfang der Beschaffung****II.1.1. Bezeichnung des Auftrags**

Elberfeld City, 2. BA
Referenznummer der Bekanntmachung: 600320

II.1.2. CPV-Code Hauptteil

45200000 Komplett- oder Teilbauleistungen im Hochbau sowie Tiefbauarbeiten

II.1.3. Art des Auftrags

Bauftrag

II.1.4. Kurze Beschreibung

Fernwärmerohrbau, Gas- und Wasserleitungsbau, Kanalbau, Leerrohrverlegung zu E-Versorgung und Nachrichtentechnik, Tiefbauarbeiten, Straßenbauarbeiten

II.1.5. Geschätzter Gesamtwert

II.1.6. Angaben zu den Losen

Aufteilung des Auftrags in Lose: nein

II.2. Beschreibung

II.2.3. Erfüllungsort

NUTS-Code: DEA1A Wuppertal, Kreisfreie Stadt

Hauptort der Ausführung: Elberfeld Innenstadt Nord-West Wuppertal

II.2.4. Beschreibung der Beschaffung

Der Auftraggeber plant den Bau zweier Dampfumformstationen (DUS). Ausgehend von diesen Stationen soll der Stadtteil Elberfeld mit einem Heizwassernetz der Fernwärme erschlossen werden. Die beiden Stationen sind redundant geplant und sollen über eine Haupttrasse verbunden werden.

Der vorliegende Auftrag bezieht sich auf den Bau der Fernwärmetrasse zwischen der westl. DUS Aue/Bundesallee und der Kreuzung Neumarktstr./ Morianstr. mit zusätzlichen Seitenstraßen und der Verbindung über Mäuerchen/Schloßbleiche und Wall an das bereits im Bau befindliche Netz des Bauabschnittes 1.

Im Zuge des Fernwärme-Neubaus sollen die Sparten Gas und Wasser saniert und das Stromnetz erweitert werden (nur Tiefbau mit Leerrohrverlegung).

Der Auftraggeber plant zudem den Bau dreier Kanalabschnitte im Zuge des Projekts City Elberfeld Bauabschnitt 2.

Für die Ausführung der Maßnahme müssen mindestens drei Kolonnen je Sparte Fernwärme, Gas und Wasser durchgehend eingesetzt werden.

Die Oberflächen im gesamten Bereich werden provisorisch asphaltiert.

Der Auftrag ist in fünf Trassenabschnitte unterteilt:

TA 1 Aue bis Kasinostr.

TA 2 Kasinostr. und Neumarktstr.

TA 3 Mäuerchen, Bankstr., Schloßbleiche und Wall

TA 4 Obergrünwalderstr.

TA 5 Auer Schulstr.

Betriebsfertige Errichtung der Versorgungssparten Fernwärme (FW) Heizwassernetz Neubau inkl. Hausanschlüsse, Trinkwasser Ersatzneubau inkl. Hausanschlüsse, Gas-ND Ersatzneubau inkl. Hausanschlüssen, Tiefbauarbeiten für Kabelneuverlegung und Kanalum/-neubau. Mit inbegriffen sind alle Tiefbau-, Rohrbau-, Schweißarbeiten sowie die Wiederherstellung der aufgebrochenen Straßen und Gehwege, über das gesamte projektierte Netz. Außerdem werden Leerrohre für Strom und für die Datenkabel der Fernwärme verlegt. Hier handelt es sich um reine Verlegearbeiten und das Errichten von Verteilerschränken.

Aushub: 5.850 m³

Baugrubenverbau (n. DIN 4124): 6.500 m²

Asphaltaufbruch /-wiederherstellung: 3.200 m²

KMR-Lieferung/-verlegung DN 250: 1300 m

KMR-Lieferung/-verlegung DN 200: 1300 m

KMR-Lieferung/-verlegung DN 150: 700 m

Hausanschlüsse Fernwärme: 15 Stück

Gusseisenrohre GGG DN 300: 740 m

PE-Rohre Da 160 PE 100 SDR 11: 320 m

Hausanschlüsse Wasser: 30 Stück

DN 200 St.-Rohre ND Gas: 840 m

DN 100-150 St.-Rohre ND Gas: 160 m
Hausanschlüsse Gas: 16 Stück
Kreisprofil DN 500 STB: 68 m
Rechteckprofil DN 1000/800 STB: 12 m
Kreisprofil DN 315 PP: 14 m
Rohrgrabentiefe: 2,2 - 3,5 m
Detailliertere Beschreibung siehe beiliegender Kurzbaubeschreibung.

II.2.5. Zuschlagskriterien

Die nachstehenden Kriterien
Qualitätskriterium - Name: Qualität / Gewichtung: 24
Preis - Gewichtung: 76

II.2.6. Geschätzter Wert

II.2.7. Laufzeit des Vertrags, der Rahmenvereinbarung oder des dynamischen Beschaffungssystems

Beginn: 01/04/2024 Ende: 31/03/2026
Dieser Auftrag kann verlängert werden: nein

II.2.10. Angaben über Varianten/Alternativangebote

Varianten/Alternativangebote sind zulässig: nein

II.2.11. Angaben zu Optionen

Optionen: nein

II.2.13. Angaben zu Mitteln der Europäischen Union

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

II.2.14. Zusätzliche Angaben

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1. Teilnahmebedingungen

III.1.1. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Auflagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

Auflistung und kurze Beschreibung der Bedingungen:

Der Bewerber/die Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft hat/haben mit dem Teilnahmeantrag folgende Unterlagen vorzulegen:

- 1) Auszug aus dem Handelsregister oder dem vergleichbaren Register des Heimatlandes des Bewerbers (nicht älter als 12 Monate, Kopie ausreichend).
- 2) Eigenerklärung, dass keine zwingenden sowie keine fakultativen Ausschlussgründe gem. §§ 123, 124 GWB vorliegen.

III.1.2. Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Der Bewerber/alle Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft hat/haben mit dem Teilnahmeantrag zur Beurteilung der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit folgende Angaben/ Unterlagen vorzulegen:

- 1) Eigenerklärung zum Nettjahresgesamtumsatz je Gewerk in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, getrennt nach Jahren

2) Erklärung, dass eine Berufshaftpflichtversicherung mit Deckungssummen in Höhe von jeweils mindestens 10.000.000,00 EUR für Personen-, Sach- und Umweltschäden, jeweils 2-fach maximiert pro Versicherungsjahr und mindestens 1.000.000,00 EUR für Vermögensschäden, besteht.

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

zu 1)

- Tief- und Rohrbau Fernwärme: mindestens 4 Mio. Euro/Jahr
- Tief- und Rohrbau Gas/Wasser: mindestens 2 Mio. Euro/Jahr
- Tief- und Kanalbau: mindestens 300 T Euro/Jahr

III.1.3. Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Auflistung und kurze Beschreibung der Eignungskriterien:

Der Bewerber/alle Mitglieder einer Bergergemeinschaft hat/haben mit dem Teilnahmeantrag zur Beurteilung der technischen Leistungsfähigkeit folgende Angaben/Unterlagen vorzulegen:

1) Angabe über die Anzahl und die Qualifikation der derzeit fest angestellten Mitarbeiter*innen
2) Angabe von mindestens drei realisierten Referenzprojekten (pro Gewerk) aus den letzten 5 abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, geforderte Angaben sind:

- Gewerk (Kanal, Fernwärme, Gas und Wasserltg.)
- Umsatzhöhe
- Art der Leistungserbringung (Eigenleistung, ARGE, Nachunternehmer usw.)
- Leistungszeitraum
- Auftraggeber inkl. Benennung der Ansprechpartner mit Kontaktdaten.

Eine Referenzbeschreibung soll maximal zwei DIN-A-4 Seiten umfassen. Anzugeben neben den oben aufgeführten Angaben: Ort der Ausführung und ggf. wesentliche Nachunternehmer, die eingesetzt wurden bzw. ArGe-Partner falls zutreffend. Die Kontaktdaten (Adresse, Telefon, Mail) der Vertreter der jeweiligen Bauherren sind anzugeben. Für jedes Gewerk Kanalbau, Fernwärme Gas- und Wasserleitung sind mind. drei Referenzen anzugeben.

3) Nachweis Fernwärme

- Nachweis einer Zertifizierung nach AGFW FW601-1
- Stahlschweißer müssen für die vorgesehenen Verfahren, Schweißpositionen, Werkstoffgruppen und Abmessungsbereiche eine Prüfung nach DIN EN 287-1 und unter Berücksichtigung des DVGW Arbeitsblattes GW 350 und AGFW FW 446-2 (unter Baustellenbedingungen) abgelegt haben und im Besitz einer gültigen Prüfbescheinigung sein. Die Schweißer sind in einer Übersicht aufzulisten und die Prüfbescheinigungen sind beizulegen. Es sind Nachweise für mindestens vier Schweißer beizulegen.
- PE-Schweißer müssen über eine gültige Prüfbescheinigung entsprechend DVGW 330 verfügen. Die Schweißer sind in einer Übersicht aufzulisten und die Prüfbescheinigungen sind beizulegen.

4) Nachweis Kanalbau

Nachweis des vom Deutschen Institut für Gütesicherung und Kennzeichnung e.V. herausgegebenen Gütesicherung Kanalbau RAL-GZ 961 - Beurteilungsgruppe AK2. Der Nachweis gilt als erbracht, wenn der Bewerber die Erfüllung der Anforderungen und die Gütesicherung des Unternehmens nach Gütesicherung Kanalbau RAL-GZ 961 mit dem Besitz des entsprechenden RAL-Gütezeichens Kanalbau für die geforderten Beurteilungsgruppen nachweist.

Der Nachweis gilt als gleichwertig erbracht, wenn der Bewerber die Erfüllung der Anforderungen durch eine Prüfung, welche inhaltlich den Anforderungen der Güte- und Prüfbestimmungen RAL-GZ 961 Abschnitt 4.1 für die geforderten Beurteilungsgruppen

entspricht, mit einem Prüfbericht nachweist. Der Prüfbericht muss die Erfüllung der gestellten Anforderungen nachvollziehbar belegen.

5) Nachweis Gas- und Wasserleitungen

- Die Zulassungskriterien nach DVGW GW 301 in den entsprechenden Gruppen ist nachzuweisen.

- Grundlage der Gasrohrverlegung ist das DVGW Regelwerk G 462

- Die Zertifizierung von Nachumhüllungspersonal gemäß DVGW-Arbeitsblatt GW 15 ist nachzuweisen.

6) Zertifikat zum Qualitätsmanagement gemäß DIN EN ISO 9001 oder gleichwertig.

7) Nachweis eines Umweltmanagementsystems im Unternehmen, wie z.B. ISO 14001, EMAS oder gleichwertig

Möglicherweise geforderte Mindeststandards:

zu 1) Der Bewerber/ die Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft in der Summe muss/müssen aktuell über mindestens 3 Ingenieur*innen sowie 15 gewerbliche Mitarbeiter verfügen

Zu 2) Der Bewerber/ die Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft in der Summe muss/müssen für den Zeitraum der letzten 5 Jahre mindestens drei Referenzprojekte je Gewerk nachweisen, die folgende Anforderungen erfüllen:

(A) Referenzprojekte zu Fernwärmebau erdverlegt, KMR ab DN150, innerstädtisch, Trassenlänge min. 600m

(B) Referenzprojekte zu Kanalbau DN 400 in Kies- und Felsböden, innerstädtisch, Mindestlänge 50 m

(C) Referenzprojekte Gas HD, ND Leitungsbau erdverlegt ab DN 150 Trassenlänge min. 600m.

(D) Referenzprojekte Wasserleitungsbau erdverlegt ab DN 150 Trassenlänge min. 400m.

III.1.6. Geforderte Kauttionen oder Sicherheiten

Der Bewerber/die Mitglieder einer Bewerbergemeinschaft hat/haben mit dem Teilnahmeantrag eine Bereitschaftserklärung eines in den Europäischen Gemeinschaften oder in einem Staat der Vertragsparteien des Abkommens über den europäischen Wirtschaftsraum oder in einem Staat der Vertragsparteien des WTO-Abkommens über das öffentliche Beschaffungswesen zugelassenen Kreditinstitutes bzw. Kredit- und Kautionsversicherer darüber vorlegen, dass diese im Auftragsfalle Bankgarantien als Vertragserfüllungsbürgschaft in Höhe von 500.000,00 EUR abgibt.

III.1.8. Rechtsform, die die Unternehmensgruppe, der der Auftrag erteilt wird, haben muss Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter.

III.2. Bedingungen für den Auftrag

III.2.2. Bedingungen für die Ausführung des Auftrags

Eigenerklärung zum Verbot der Auftragsvergabe an russische Unternehmen

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1. Beschreibung

IV.1.1. Verfahrensart

Verhandlungsverfahren mit vorherigem Aufruf zum Wettbewerb

IV.1.3. Angaben zur Rahmenvereinbarung oder zum dynamischen Beschaffungssystem

IV.1.4.

Angaben zur Verringerung der Zahl der Wirtschaftsteilnehmer oder Lösungen im Laufe der Verhandlung bzw. des Dialogs

Abwicklung des Verfahrens in aufeinander folgenden Phasen zwecks schrittweiser Verringerung der Zahl der zu erörternden Lösungen bzw. zu verhandelnden Angebote

IV.1.8. Angaben zum Beschaffungsübereinkommen (GPA)

Der Auftrag fällt unter das Beschaffungsübereinkommen: nein

IV.2. Verwaltungsangaben

IV.2.2. Schlusstermin für den Eingang der Angebote oder Teilnahmeanträge

Tag: 20/11/2023 Ortszeit: 14:00

IV.2.3. Voraussichtlicher Tag der Absendung der Aufforderungen zur Angebotsabgabe bzw. zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.2.4. Sprache(n), in der (denen) Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können

Deutsch

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.1. Angaben zur Wiederkehr des Auftrags

Dies ist ein wiederkehrender Auftrag: nein

VI.2. Angaben zu elektronischen Arbeitsabläufen

Die elektronische Rechnungsstellung wird akzeptiert

VI.3. Zusätzliche Angaben

1. Am Auftrag interessierte Unternehmen haben sich anhand eines vom Auftraggeber vorgegebenen Bewerbungsformulars um Teilnahme am Verhandlungsverfahren zu bewerben. Das Bewerbungsformular wird ausschließlich elektronisch auf dem Vergabemarktplatz Rheinland unter <https://www.vmp-rheinland.de/VMPSatellite/> registrierungspflichtig zur Verfügung gestellt. Die Beantwortung von Fragen zum Verfahren sowie sämtliche Kommunikation zwischen den Beteiligten und der Vergabestelle erfolgt ausschließlich über das o. g. Vergabeportal. Zur Teilnahme an der Kommunikation und für die Abgabe des Teilnahmeantrages ist eine Registrierung erforderlich.
2. Der Teilnahmeantrag enthält neben Erklärungsvordrucken zu den unter Ziff. III.1) geforderten Angaben auch einen Vordruck einer Bewerbergemeinschaftserklärung. Der Teilnahmeantrag ist mit den unter Ziff. III.1) geforderten Angaben und Unterlagen zur Beurteilung der Eignung über den Vergabemarktplatz Rheinland bis zu der dort genannten Frist hochzuladen. Postalisch abgegebene Teilnahmeanträge werden nicht akzeptiert.
3. Etwaige Fragen von interessierten Unternehmen müssen bis spätestens 10 Kalendertagen vor Ablauf der Bewerbungsfrist über das o.g. Vergabeportal übersendet werden.
4. Bei Widersprüchen zwischen verschiedenen Bekanntmachungstexten ist allein der im EU-Amtsblatt veröffentlichte Text maßgeblich.
5. Das gesamte Projekt wird in deutscher Sprache abgewickelt.
6. Die geforderten Eignungsnachweise können (teilweise) auch über die Angabe einer PQ-Nummer des PQ-Vereins nachgewiesen werden.
7. Bewerber-/Bietergemeinschaften haben dem Auftraggeber eines ihrer Mitglieder als bevollmächtigten Vertreter zu benennen (Federführer). Es ist ein Verantwortlicher Ansprechpartner zu benennen und der Nachweis für dessen Bevollmächtigung durch sämtliche Mitglieder der Bewerber-/Bietergemeinschaft zu erbringen. Die Beteiligung eines

Unternehmens in verschiedenen Bewerber-/Bietergemeinschaften ist unzulässig. Die gleichzeitige Beteiligung eines Unternehmens als Bewerber/Bieter wie auch als Nachunternehmer eines anderen Bewerbers/Bieters oder als Mitglied einer Bewerber-/Bietergemeinschaft ist unzulässig, soweit davon auszugehen ist, dass der Bieter aufgrund seines Leistungsanteils oder aufgrund anderer Umstände bei dem anderen Bieter Kenntnis von dessen Angebotskalkulation erhält. Die Angaben zur Zusammensetzung der Bewerber-/Bietergemeinschaft sind grds. bindend. Ein Austausch einzelner Mitglieder der Bewerber-/Bietergemeinschaft vor Auftragsvergabe bedarf der Zustimmung des Auftraggebers, die grds. nur bei gleicher fachlicher Qualifikation erteilt wird. Ein Wechsel in der Zusammensetzung der Bewerber-/Bietergemeinschaft während des Vergabeverfahrens erfordert ggf. eine erneute Eignungsprüfung und kann u. U. zum (nachträglichen) Ausschluss vom weiteren Verfahren führen. Entsprechendes gilt für einen Austausch von vorgesehenen Nachunternehmern, auf die sich ein Bewerber, eine Bewerbergemeinschaft im Teilnahmeantrag zum Nachweis ihrer Eignung im Auftragsfall berufen hat.

8. Ihre Rechnung können Sie auch als XML-Datei einreichen. Die entsprechende E-Mail-Adresse teilen wir mit der Beauftragung mit.
Bekanntmachungs-ID: CXPTYDGD0C6

VI.4. Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1. Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland bei der Bezirksregierung Köln

Postanschrift: Zeughausstraße 2 - 10

Ort: Köln

Postleitzahl: 50667

Land: Deutschland

E-Mail: vkrhld-d@bezreg-koeln.nrw.de

Telefon: +49 2211473045

Fax: +49 2211472889

Internet-Adresse: <https://www.bezreg-koeln.nrw.de>

VI.4.3. Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit der Bewerber/Bieter einen von ihm erkannten /erkennbaren Vergabeverstoß nicht ordnungsgemäß gegenüber dem Auftraggeber gerügt hat oder mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (vgl. zur Rüge- und Antragsfrist im Einzelnen § 160 Abs. 3 GWB).

VI.4.4. Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland bei der Bezirksregierung Köln

Postanschrift: Zeughausstraße 2 - 10

Ort: Köln

Postleitzahl: 50667

Land: Deutschland

E-Mail: vkrhld-d@bezreg-koeln.nrw.de

Telefon: +49 2211473045

Fax: +49 2211472889

Internet-Adresse: <https://www.bezreg-koeln.nrw.de>

VI.5. Tag der Absendung dieser Bekanntmachung

18/10/2023

